

ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zum ECONWATCH-**Online-Meeting** am Montag, den 20. Oktober 2025, um 19:30 Uhr ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

„Kapitalistischer Frieden und ökonomische Machtpolitik“

mit

Prof. Dr. Tim Krieger (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

Wirtschaftliche Verflechtung gilt als zentraler Stabilitätsanker internationaler Beziehungen, da sie die Opportunitätskosten von Gewalt erhöht und damit nicht nur die Wahrscheinlichkeit eskalierender Konflikte mindert, sondern zugleich institutionelle Verlässlichkeit erzeugt. Diese Logik des „kapitalistischen Friedens“ gerät jedoch unter Druck, wenn Handelspolitik als Machtinstrument eingesetzt wird. So nutzen aktuell beispielsweise die USA die sicherheitspolitische Abhängigkeit Europas aus, indem sie handelspolitische Instrumente strategisch einsetzen, um ihre wirtschaftlichen und innenpolitischen Interessen durchzusetzen. Zölle wirken somit nicht mehr nur als Preisaufschlag, sondern auch als strategisches Mittel, um Wertschöpfungsketten neu zu ordnen, Risiken zu externalisieren und innenpolitische Präferenzen nach außen zu tragen.

Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuelle internationale Handelsordnung und deren Interdependenz mit der globalen Sicherheitsarchitektur zu analysieren und darauf aufbauend Handlungsoptionen – von Diversifikation und regelbasierter Handelspolitik bis hin zu größerer strategischer Eigenständigkeit – für Europa abzuleiten.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 16. Oktober 2025 an info@econwatch.org. Sie erhalten dann rechtzeitig vor der Veranstaltung die Zoom-Einwahldaten.

Wir verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap
(Präsident)

Dr. Susanne Cassel
(Vorsitzende)